

Pressemitteilung
Berlin, 12.09.2014

Zukunft planen. Chancen sehen – Ihr Weg zum eigenen Unternehmen Start der Seminarreihe am 14. September 2014

Die vom Land Berlin initiierte Seminarreihe für Existenzgründerinnen und -gründer nichtdeutscher Herkunft geht in die nächste Runde: Um das wirtschaftliche Wachstum und die kulturelle Vielfalt der Berliner Gründungen weiter zu stärken, bietet die Investitionsbank Berlin gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung und in Zusammenarbeit mit Verbänden und Einrichtungen der ethnischen Communities vom 14. September bis zum 8. November 2014 jeweils eintägige Seminare für Gründungsinteressierte nichtdeutscher Herkunft an. Zweisprachig und kultursensibel konzipiert informieren diese Seminare über sämtliche Aspekte der Gründung und regen dazu an, die vielfältigen Beratungs-, Qualifizierungs- und Förderangebote zu nutzen und rechtliche und finanzielle Aspekte zu erörtern.

Die Zahlen sprechen für sich – rund 40.000 Existenzgründungen verzeichnet die Hauptstadt jährlich. Einen erheblichen Anteil machen Gründungen von Menschen nichtdeutscher Herkunft aus - mit steigender Tendenz. Die Berliner Wirtschaft lebt von diesen mutigen und kreativen Menschen, die sich dazu entschließen, Ideen zu verwirklichen und eigene Unternehmen zu gründen.

Staatssekretär Guido Beermann, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung: „Die Seminarreihe wendet sich an die zahlreichen Gründerinnen und Gründer nichtdeutscher Herkunft, die mit hoher Dynamik das Gründungsgeschehen mittragen. Sie soll sämtliche Aspekte der Gründung, vor allem aber auch den Umfang und die Bedeutung der öffentlichen Beratungs- und Förderangebote aufzeigen und alle Gründerinnen und Gründer einladen, diese für ihren Weg in die Selbstständigkeit zu nutzen. In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit der IBB das Seminarprogramm noch erweitert und das Angebot ergänzt. So sind in diesem Jahr noch zusätzlich sogenannte Webinare geplant, ganzjährig verfügbare Seminare, die man sich bequem im Internet anschauen kann.“

Dr. Matthias von Bismarck-Osten dazu: „Berlin ist Gründerstadt. Und um einen Start in die wirtschaftliche Selbstständigkeit so gut und sicher wie nur möglich zu gestalten, ist es immer wichtig, einen starken und zuverlässigen Partner - gewissermaßen als „Co-Pilot“ - an seiner Seite zu haben. Dafür haben wir viele gute Coachings und Seminare, die jungen Gründern helfen. Wichtig ist es, dass wir diese Seminarreihe mit der Gründermesse deGUT verzahnt haben, um so das gesamte Spektrum an Gründerhilfen Migrantinnen und Migranten gebündelt anzubieten.“

Inhalt und Ablauf der Seminare

Bereits zum zehnten Mal wird diese Seminarreihe federführend durch die Investitionsbank Berlin - in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - realisiert. Die einzelnen Seminare werden von Partnereinrichtungen aus der ethnischen Community organisiert und von Referentinnen und Referenten mit arabischer, englischer, polnischer, russischer, serbokroatischer, türkischer und vietnamesischer Sprachkompetenz geleitet. Im kleinen Kreis gehalten, besteht die Möglichkeit, sich intensiv mit den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden zu beschäftigen. Auch wichtige Anlaufstellen und Partner/innen der Berliner Gründungsförderung werden vorgestellt. Die Seminarreihe bildet daher einen optimalen Start in das Gründerleben. Spezielle Seminarangebote – für existenzgründungsinteressierte Frauen mit Migrationshintergrund und für Gründungsinteressierte in der Kreativindustrie (in englischer Sprache) runden dieses Angebot ab. Ab Mitte November können die Inhalte zudem als Webinare auf der Internetseite www.zukunftplanen-chancensehen.de verfolgt werden.

Anmeldung und Termine

Anmelden können sich alle Interessierten unter www.zukunftplanen-chancensehen.de oder über die Kooperationspartner: Deutsch-Arabisches unabhängige Gemeinde e.V., GUWBI – Gesellschaft für Urbane Wirtschaft, Beschäftigung und Integration e.V., Initiative selbständiger Immigrantinnen e.V., LONEX - Lokales Netzwerk Existenzgründung e.V., Lyra e.V, Müsiad Berlin, Polnischer Sozialrat e.V., Vereinigung der Vietnamesen in Berlin & Brandenburg e.V. und Zentralrat der Serben in Deutschland e.V. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Alle Teilnehmenden erhalten zusätzlich ein kostenloses Starterpaket, das unter anderem auch eine Eintrittskarte zur deGUT bereithält.

Weitere Informationen und konkrete Termine sowie Diskussionsrunden, interessante Videos und Beiträge sind auf Facebook (www.facebook.com/zukunftplanen.chancensehen) und Twitter (www.twitter.com/zukunftplanen) zu finden.

Pressekontakt:

Anna Knoke
ariadne an der spree GmbH
Tel.: 030 259 259 59
E-Mail: vielfalt@ariadne-an-der-spree.de